SRC-Fragebogen 8

Prüfungsbogen · 24 Fragen

Name: _____ Datum: _____

1 **Welche Funktion hat das "GMDSS" (Global Maritime Distress and Safety System)?**

- ☐ **a)** Positionsbestimmung des Havaristen durch geostationäre Satelliten
- ☐ **b)** Hilfe in Seenotfällen und Sicherung der Schifffahrt durch schnelle und genaue Alarmierung im Seenotfall
- ☐ **c)** Koordinierung der Alarmierung von Seefunkstellen im Seenotfall
- ☐ **d)** Störungsfreier Funkverkehr im Seenotfall

2 **Was ist eine "Küstenfunkstelle"?**

- ☐ **a)** Ortsfeste Funkstelle des mobilen Seefunkdienstes
- ☐ **b)** Funkstelle an Bord eines Schiffes für den Empfang von Funkgesprächen aus dem Mobilfunknetz
- ☐ **c)** Funkstelle des Rundfunkdienstes zur Übermittlung von Wetternachrichten für die Schifffahrt
- ☐ **d)** Funkstelle an Bord eines Schiffes im Küstenbereich, über die wichtige Informationen für die Seeschifffahrt verbreitet werden

3 **Welche Aussendung wird als "WX" bezeichnet?**

- ☐ **a)** Wetterbericht
- ☐ **b)** Nautische Warnnachricht
- ☐ **c)** Funktelexaussendung im GMDSS
- ☐ **d)** Aussendung, die zurückgenommen wurde

4 **Welche Urkunde für die Seefunkstelle muss auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden?**

- ☐ **a)** Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) (in Kopie)
- ☐ **b)** Zuteilungsurkunde (Ship Station Licence) (im Original)
- ☐ **c)** Gerätezulassungsurkunde (im Original)
- ☐ **d)** Gerätezulassungsurkunde (in Kopie)

5 **Welche Art von Funkstelle hat z.B. das Rufzeichen "DDTW"?**

- ☐ **a)** Küstenfunkstelle des Schiffsmeldedienstes (SMD)
- ☐ **b)** Funkstelle an Bord eines SAR-Hubschraubers
- ☐ **c)** Funkstelle des Nichtöffentlichen Funkdienstes
- ☐ **d)** Seefunkstelle an Bord eines deutschen Schiffes, eingetragen in einem Seeschiffsregister

6 **Welche Eigenschaften des "GPS" sind für eine GMDSS-Funkanlage von besonderer Bedeutung?**

- ☐ **a)** Mit Hilfe von GPS ist ein weltweiter Funkverkehr über Satellit zwischen Schiffen untereinander bzw. mit Küstenfunkstellen möglich
- ☐ **b)** Mit Hilfe von GPS besteht die Möglichkeit der Kommunikation über Inmarsat bzw. COSPASSARSAT
- ☐ **c)** Mit Hilfe von GPS kann die genaue Position des Fahrzeugs bestimmt und übermittelt werden. Ebenso kann die genaue Zeit bestimmt werden
- ☐ **d)** Mit Hilfe von GPS erfolgt die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle über Satellit

7 **Wie wird eine mit DSC-Einrichtungen ausgerüstete Seefunkstelle gekennzeichnet?**

- ☐ **a)** Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI), Schiffsname
- ☐ **b)** Registriernummer des Schiffszertifikates, Rufzeichen
- ☐ **c)** Schiffsname, Rufzeichen, Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI)
- ☐ **d)** Schiffsname, Heimathafen, Rufzeichen

8 **Woran ist die Nationalität der Seefunkstelle in der MMSI erkennbar?**

- ☐ **a)** Seefunkkennzahl (MID)
- ☐ **b)** Mittlere drei Ziffern der MMSI
- ☐ **c)** Länderkennung (bestehend aus drei Buchstaben
- ☐ **d)** Letzte drei Ziffern der MMSI

9 **An welchem Funkdienst darf der Inhaber eines Beschränkt Gültigen Funkbetriebszeugnisses (SRC) teilnehmen?**

- ☐ **a)** Mobiler Seefunkdienst auf Kurzwelle (KW/HF) und Grenzwelle (GW/MF), außer Satellitenfunk
- ☐ **b)** Mobiler Seefunkdienst auf Ultrakurzwelle (UKW/VHF)
- ☐ **c)** Mobiler Seefunkdienst auf Ultrakurzwelle (UKW/VHF) einschließlich Satellitenfunk
- ☐ **d)** Mobiler Seefunkdienst auf Ultrakurzwelle (UKW/VHF) einschließlich Grenzwelle/Kurzwelle

10 **Wie breiten sich Ultrakurzwellen (UKW/VHF) aus?**

- ☐ **a)** In der Ionosphäre reflektiert
- ☐ **b)** Geradlinig und quasioptisch
- ☐ **c)** Der Erdkrümmung folgend bis weit hinter den Horizont
- ☐ **d)** Abhängig von der Tageszeit

11 **Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle den für die weitere Verkehrsabwicklung zu nutzenden Arbeitskanal?**

- ☐ **a)** Rufende Funkstelle
- ☐ **b)** Seefunkstelle
- ☐ **c)** Küstenfunkstelle
- ☐ **d)** On-Scene Co-ordinator (OSC)

12 **Was zeigt das Dringlichkeitszeichen an?**

- ☐ **a)** Die rufende Funkstelle hat eine eilige Meldung auszusenden, die eine nautische Warnnachricht zum Inhalt hat
- ☐ **b)** Die rufende Funkstelle hat eine wichtige Meldung auszusenden, welche den Empfang einer Seenotfunkbake (EPIRB) bestätigt
- ☐ **c)** Die rufende Funkstelle hat eine sehr dringende Meldung auszusenden, welche die Sicherheit einer mobilen Einheit oder einer Person betrifft
- ☐ **d)** Die rufende Funkstelle hat eine Meldung auszusenden, dass ein Schiff von einer ernsten und unmittelbaren Gefahr bedroht ist und sofortige Hilfe benötigt

13 **Welchen Inhalt kann eine Sicherheitsmeldung haben?**

- ☐ **a)** Wichtige nautische Warnnachricht oder die Weiterleitung eines Notalarms
- ☐ **b)** Aufhebung einer Dringlichkeitsmeldung oder ein Medico-Gespräch
- ☐ **c)** Aufhebung eines Fehlalarms oder eine wichtige Wetterwarnung
- ☐ **d)** Wichtige nautische Warnnachricht oder eine wichtige Wetterwarnung

14 **Auf welchem Kanal ist eine Küstenfunkstelle zu rufen, die sowohl auf dem Kanal 70 als auch auf Kanal 16 sowie auf einem veröffentlichten Arbeitskanal empfangsbereit ist?**

- ☐ **a)** Kanal 70 oder Arbeitskanal
- ☐ **b)** Kanal 16 oder Kanal 70
- ☐ **c)** Kanal 70 oder Kanal 72
- ☐ **d)** Kanal 16 oder Arbeitskanal

15 **In welchen Zeitabständen werden die regelmäßigen NAVTEX-Informationen vom deutschen NAVTEX-Sender ausgesendet?**

- ☐ **a)** 4 Stunden
- ☐ **b)** 1 Stunde
- ☐ **c)** 12 Stunden
- ☐ **d)** 24 Stunden

16 **Was bedeutet "Funkverkehr vor Ort"?**

- ☐ **a)** Funkverkehr zwischen dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten sowie dem Schiff in Not und dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert
- ☐ **b)** Funkverkehr zwischen dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert, und der Küstenfunkstelle
- ☐ **c)** Funkverkehr zwischen dem Schiff in Not und in der Nähe befindlichen Luftfunkstellen
- ☐ **d)** Funkverkehr zwischen der Küstenfunkstelle und dem On-Scene Co-ordinator

17 **Wie lautet das Notzeichen im Sprechfunk?**

- ☐ **a)** SOS
- ☐ **b)** PAN PAN
- ☐ **c)** DISTRESS
- ☐ **d)** MAYDAY

18 **Welche Meldungen dürfen im Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) auf UKW-Kanal 16 (156,8 MHz) übermittelt werden?**

- ☐ **a)** Notmeldungen, Dringlichkeitsmeldungen und die Ankündigung von Sicherheitsmeldungen
- ☐ **b)** Sicherheits-, Dringlichkeitsmeldungen und Nichtöffentlicher Funkverkehr
- ☐ **c)** Notmeldungen und Routinemeldungen
- ☐ **d)** Dringlichkeitsmeldungen und Meldungen im öffentlichen Funkverkehr

19 **Wer fordert in einem Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?**

- ☐ **a)** Die Funkstelle, die der störenden Funkstelle nächstgelegen ist
- ☐ **b)** Die Funkstelle, die die störende Funkstelle als erste empfangen hat
- ☐ **c)** Die Funkstelle in Not oder eine Hilfe leistende Luftfunkstelle
- ☐ **d)** Die Funkstelle, die den Notverkehr leitet

20 **Im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und SAR-Hubschraubern gilt das Betriebsverfahren**

- ☐ **a)** der Rettungsdienste
- ☐ **b)** des Binnenschifffahrtsfunks
- ☐ **c)** des Flugfunkdienstes
- ☐ **d)** des Seefunkdienstes

21 **Wann darf eine Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) für eine Aussendung aktiviert werden?**

- ☐ **a)** Zu Testzwecken
- ☐ **b)** Im Notfall und zu Testzwecken
- ☐ **c)** Nur im Notfall
- ☐ **d)** Beim Herannahen von Rettungsfahrzeugen

22 **Wie lange dauert es in den Seegebieten A1 bis A3, bis der Alarm einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB) bei der zuständigen Seenotleitung (MRCC) aufläuft?**

- ☐ **a)** Bis zu 30 Minuten
- ☐ **b)** Bis zu 2 Stunden
- ☐ **c)** Wenige Minuten
- ☐ **d)** Bis zu 4 Stunden

---

23 **Wie erscheint die Aussendung eines Transponders für Suche und Rettung (SART) auf einem Radarbildschirm?**

- ☐ **a)** Als Linie von mindestens drei Zeichen
- ☐ **b)** Als lange aus einem Zeichen bestehende Linie
- ☐ **c)** Die Aussendung eines Transponders ist auf dem Radarschirm nicht sichtbar
- ☐ **d)** Als Linie von mindestens zwölf Zeichen

---

24 **Warum ist ein Mobiltelefon gegenüber einer UKW-Seefunkanlage keine Alternative, wenn in einer Notsituation die Such- und Rettungsmaßnahmen anderen Fahrzeugen bekannt gemacht werden müssen?**

- ☐ **a)** Telefongespräche können von weiteren Fahrzeugen nicht bestätigt werden, der Seenotleitung (MRCC) fehlen daher wichtige Informationen
- ☐ **b)** Telefongespräche können vom On-Scene-Co-ordinator (OSC) nicht mitgehört werden, wichtige Informationen sind nur bei der Seenotleitung (MRCC) vorhanden
- ☐ **c)** Telefongespräche können von Küstenfunkstellen nicht bestätigt werden, wichtige Informationen fehlen daher für die Koordination vor Ort
- ☐ **d)** Telefongespräche können von weiteren Fahrzeugen nicht mitgehört werden, wichtige Informationen zur Hilfeleistung und Rettung sind nicht für alle Beteiligten verfügbar

---